

Willkommen auf den VGSPS mbH-Seiten der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte

Hier erhalten Sie Informationen zu unserem vielfältigen Leistungsangebot:

- moderne Softwaretechnologie für die Gutachterausschüsse
- Automatisierte Kaufpreissammlung (AKS)
- Bodenrichtwertdatenbank
- Mietpreisdatabank
- statistische Methodenbank
- verteilte Daten- und Methodenbankintelligenz
- Wertermittlungsfunktionen u.a.
- Datenmigrationsservice
- Programmierservice
- Auswertungsservice
- Seminare

Die durch den Gesetzgeber bei den Gutachterausschüssen verankerten Kaufpreissammlungen stellen einen sehr hohen wirtschaftlichen Wert dar. In ihnen spiegelt sich der gesamte Grundstücks- und Immobilienmarkt wider.

Gleichsam durch die überbordende Menge an Daten, die die Gutachterausschüsse über das gesamte Bundesgebiet gesehen zusammentragen, ist in den Jahrzehnten ein Datenmeer entstanden, welches nicht so ohne weiteres überblickt werden kann.

Das Konzept einer überregionalen Auswertung der Kaufpreisdaten ist ohne Frage von hoher Wichtigkeit, insbesondere auch um der Politik wichtige Entscheidungshilfen zu geben.

Allerdings wird die überregionale „Vogelperspektive“ nie die Erfordernisse vor Ort essentiell befriedigen können.

Wir haben daher das Konzept einer verteilten Daten- und Methodenbankintelligenz entwickelt, welches sowohl regionale als auch überregionale Bedürfnisse zufrieden stellen kann. Unsere Software ist von jeher auf dieses Konzept ausgerichtet und ist auch in anderen Bereichen als denen der Gutachterausschüsse erfolgreich.

Die von uns entwickelte PS-Explore-Software wird auch Ihnen helfen, aus der lokalen Kaufpreissammlung einen verblüffenden Mehrwert zu schöpfen und ein „Return on Investment“ zu erzielen.

Moderne Analysetechnologie, die Ihnen mit Methoden des Data Mining und der „künstlichen Intelligenz“ die Knochenarbeit der Datenanalyse abnimmt, hilft Ihnen dabei, die Marktverhältnisse vor Ort in klaren Strukturen darzustellen und zu verstehen.

Daten- und Methodenbanklösungen für Gutachterausschüsse

Automatisierte Kaufpreissammlung (AKS) und einiges mehr

Die Standardsoftware *PS-Explore/StatSys* wird seit 1995 als Statistik- und Datenanalyse-System bei einer Vielzahl von Gutachterausschüssen für Grundstückswerte im gesamten Bundesgebiet eingesetzt. Seit 1999 haben vermehrt Gutachterausschüsse auch die Haltung der Kaufpreissammlung unter Nutzung des Datenbanksystems *PS-Explore/DBMSys* auf Software der PS-Explore-Produktfamilie umgestellt.

Der Einsatz des im Hinblick auf alle Bereiche der Datenhaltung und Datenanalyse hochflexiblen PS-Explore-Systems bei den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte hat sich in den vergangenen rund 15 Jahren in starkem Maße bewährt. Die Möglichkeit, mittels des PS-Explore-Systems sowohl eine professionelle Datenhaltung und –verwaltung als auch eine sehr umfangreiche Datenanalyse und statistische Auswertung zu betreiben, hat sich dabei als besonders elegant und komfortabel erwiesen.

Erfolg durch Flexibilität

Die Erfahrung vieler Gutachterausschüsse zeigt, dass das PS-Explore-System sehr einfach und flexibel auf die teilweise durchaus unterschiedlichen Strukturen bei den Gutachterausschüssen angepasst werden kann.

Entscheidend für den Erfolg des PS-Explore-Systems bei den Gutachterausschüssen war insbesondere, dass PS-Explore kein per se eingeschränktes Branchenpaket ist, sondern ein universelles anwendungenübergreifendes Softwaresystem mit umfassenden Möglichkeiten zur Schaffung von maßgeschneiderten Anwendungen im Bereich der Datenhaltung und Datenauswertung.

Eine Vielzahl von Gutachterausschüssen hat sich auf Basis des PS-Explore-Daten- und Methodenbanksystems auf unkomplizierte Weise eine maßgeschneiderte Lösung für die Arbeit in der Geschäftsstelle geschaffen. Andere Ausschüsse haben die preisgünstigen Konditionen der VGSPS mbH genutzt um sich ihren Software-Maßanzug fertigen zu lassen.

Das Maßschneidern bezieht sich dabei einzig auf die getreue Abbildung der Organisationsstruktur des jeweiligen Ausschusses in der Software. Die gesamte Vielfalt der Verfahren ist bereits in der Methodenbank enthalten.

Egal ob selbst- oder fremdgeschneidert, immer sind die PS-Explore-Lösungen für die Gutachterausschüsse sauber und einwandfrei funktionierende Lösungen, die die Arbeit in der Geschäftsstelle reibungsloser, schneller und effizienter vonstatten gehen lassen.

Schnelle Resultate und das, was man wirklich braucht

PS-Explore-Lösungen bei den Gutachterausschüssen tragen neben anderem folgende Merkmale:

Basisfunktionalität

- Eingangsbuch
- Kaufverträge für unbebaute Grundstücke registrieren und erfassen
- Kaufverträge für bebaute Grundstücke registrieren und erfassen
- Kaufverträge für Wohneigentum registrieren und erfassen
- Mieten erfassen
- Recherchen durchführen

Erweiterte Möglichkeiten

- Datenmaske für Ertragswertberechnung
- Datenmaske für Sachwertberechnung
- Liegenschaftszinssätze
- Ermittlung von Marktanpassungsfaktoren
- Rohertragsfaktoren (Ertragswertobjekte)
- automatisierte Zusammenstellung von Vergleichsfällen
- Vergleichswertverfahren für Eigentumswohnungen
- Bericht für Oberen Gutachterausschuss
- Bericht für Deutschen Städtetag
- Datenselektion für den Bericht an das Landesamt für Statistik
- Mietpreisspiegel
- Bodenrichtwertdatenbank

Das Motto: Vielfalt – Flexibilität – Erfolg

Verschiedene Gutachterausschüsse stellen ihre PS-Explore-Lösungen anderen Ausschüssen zur Verfügung. So etwa der Gutachterausschuss in der Stadt Hagen, der Gutachterausschuss im Kreis Minden-Lübbecke, der Gutachterausschuss der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart.

VGSPS mbH bietet darüber hinaus Serviceleistungen zur Anpassung und Pflege übernommener Lösungen beim Neukunden an. Einfacher und eleganter geht es kaum: Sie wählen aus einer stattlichen Zahl von professionellen Lösungen die geeignetste aus, wir passen diese vollständig auf Ihre organisatorischen und strukturellen Anforderungen hin an.

Kontakte zu den verschiedenen Ausschüssen stellen wir gerne her und vereinbaren ggf. auch Vorführtermine. Anruf genügt. Sie erreichen uns z.B. über die gebührenfreie Nummer 0800 69 84 777 (myVGSPS) oder via gutachterausschuss@vgsp.de.

Der besondere Nutzen des PS-Explore-Systems für die Gutachterausschüsse

Da PS-Explore allgemein kein vertikales Softwaresystem („festverdrahtete“ Branchenlösung) ist, sondern eine so genannte horizontale Software (branchenübergreifend), profitieren Sie bei PS-Explore gleich in mehrfacher Hinsicht.

Größere Anwenderbasis und Flexibilität branchenübergreifender Systeme

Die Anwenderbasis von PS-Explore ist durch den branchenübergreifenden Einsatz viel größer als bei einem Softwareprogramm, welches für einen eng begrenzten Anwenderkreis entwickelt wurde. Damit ist der technologische Input, der für die Entwicklung des PS-Explore-Systems getätigt wurde, automatisch viel größer als bei einer reinen Speziallösung. Algorithmen und Verfahren in PS-Explore müssen stets und wurden auch schon immer so allgemein implementiert, dass sie branchenunabhängig zum Einsatz kommen können. Hier gäbe es eine ganze Reihe von Beispielen zu nennen. Jedoch beschränken wir uns zur Illustration auf die Frage der Datenstruktur.

Ein Branchenprogramm wird in der Regel so entworfen, dass durch die spezifische Fragestellung auch die Datenstruktur festgelegt ist. Für eine bestimmte Erfassungsmaske ist etwa von vorneherein relativ klar, welche Felder sie enthalten soll, in die die Erfassung der Daten erfolgt. Ist die Datenerfassungsmaske erst einmal festgelegt, dann wird sie entsprechend programmiert und in ein auf dem Computer ausführbares Programm übersetzt, man spricht hier von Kompilation. Nur der ausführbare Programmteil wird dem Kunden zur Verfügung gestellt, der für Änderungen, z.B. zusätzliche Erfassungsfelder in der Datenmaske, stets auf den Dienst des Softwareherstellers zurückgreifen muss. Dies kann, nebenbei gesagt, sehr teuer werden. Auch werden alle Änderungen der Datenstruktur gleich für alle anderen Anwender der Branche verbindlich, was dazu führt, dass ein Branchenprogramm sich im Laufe eines Software Life Cycle langsam aber sicher von den Idealvorstellungen des einzelnen Anwenders fortentwickeln kann.

Ein branchenübergreifendes Programmsystem kann sich diese Vorgehensweise nicht leisten, denn wenigstens von Branche zu Branche, aber praktisch auch innerhalb einer Branche selbst, sind stets unterschiedliche Datenstrukturen abzuhandeln. Der technologische Aufwand ist daher beim branchenübergreifenden Programm wesentlich höher, das System ist damit aber auch erheblich leistungsfähiger und flexibler. Was nun den Entwurf einer Datenerfassungsmaske anbelangt, so gibt hier ein branchenübergreifendes Programm keine festen Datenmasken vor, sondern liefert dem Anwender ein Werkzeug, mit dem die Datenerfassungsmasken jederzeit von diesem selbst auf einfache Weise redefiniert werden können. Deshalb muss der Anwender aber nicht notwendigerweise seine Datenmasken selbst definieren. Dies kann für ihn der Softwarehersteller, ein externer Dienstleister oder eine interne Abteilung beim Anwender selbst vornehmen. Oder es wird in Abstimmung mit anderen Anwendern, die schon eine Lösung besitzen, diese übernommen und ggf. modifiziert.

Was nun hier am Beispiel der Datenerfassungsmasken beschrieben wurde, lässt sich ebenso auf viele andere Details eines Programms übertragen, seien dies Sortierfunktionen, List- und Reporterstellungen, Auswertungen oder anderes. Immer ist das branchenübergreifende Programm die technologisch ausgereifere und vor allem flexiblere Lösung. Was dann auch wieder in Zusammenhang mit Investitionssicherung zu sehen ist.

Flexibilität als besonderer Mehrwert und „Return on Investment“

Natürlich werden Sie nun fragen, worin denn genau das Plus der Flexibilität einer PS-Explore-Lösung für einen Gutachterausschuss liegt. Wir haben hier einige Punkte zusammengetragen, von denen wir glauben, dass diese Sie überzeugen sollten:

- individuelle Definition von Abfragen
- Abfragen wieder verwendbar
- individuelle Gestaltung und Wiederverwendbarkeit von Ein- und Ausgabeformaten
- vielfältige standardmäßige Ausgaben statistischer Werte
- variabler Export der Ergebnisse an Standardsoftware (z.B. MS-Word, MS-Excel, alle wichtigen Datenbanksysteme)
- kürzere Wartezeiten für Kunden des Gutachterausschusses
- höhere Kundenzufriedenheit
- genauere und zeitnahe Vergleichsdaten und damit Verbesserung der Aussagekraft
- häufigere individuelle Marktanalysen auch für Grundstücksteilmärkte
- effizienterer Personaleinsatz und damit höhere Gesamtleistung
- Differenzierung des Datenzugriffs und in Folge sachgerechtere Aufgabenteilung
- umfangreiche Plausibilitätsprüfung und ergo höhere Datenqualität
- zuverlässige Mehrplatzfähigkeit und zentrale Datensicherung
- starke Datenschutzfunktionalität und damit volle Erfüllung der Datenschutzbestimmungen
- Systemoffenheit Verbindbarkeit und Einbindbarkeit in andere Softwaresysteme und Rechnerumgebungen
- geringer Zeitaufwand für die Erstellung von Produkten des Gutachterausschusses
- erheblich leichte Änderbarkeit und Pflege des AKS-Systems
- Zukunftsorientierung und Investitionssicherung

Verschiedene Anwender des PS-Explore-Systems bei den Städten und Kreisen

Nachstehend finden Sie einige Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Städten und Kreisen in Deutschland, die PS-Explore zur Haltung und Auswertung oder speziell zur statistischen Analyse der Kaufpreissammlung einsetzen.

Neben der Kaufpreissammlung betreiben verschiedene der genannten Ausschüsse darüber hinaus mit PS-Explore auch eine Verwaltung und Auswertung der Mietpreisdaten, führen eine Bodenrichtwertdatenbank, ein Geschäftsbuch und betreiben eine Datenbank zur Verwaltung der Wohnanlagendaten und anderes mehr.

Genauere Informationen und weitere Ausschüsse in Ihrer Nähe, die ggf. bereit wären Ihnen Auskunft zu ihrer PS-Explore-Anwendung zu geben, teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit:

Gutachterausschuss im Kreis Coesfeld
Gutachterausschuss im Kreis Euskirchen
Gutachterausschuss im Kreis Herford
Gutachterausschuss im Hochsauerlandkreis
Gutachterausschuss im Kreis Lippe
Gutachterausschuss im Märkischen Kreis
Gutachterausschuss im Kreis Minden-Lübecke ([Download der Präsentation](#))
Gutachterausschuss im Oberbergischen Kreis
Gutachterausschuss im Kreis Ostholstein
Gutachterausschuss im Kreis Plön
Gutachterausschuss im Kreis Ratzeburg
Gutachterausschuss im Rheinisch-Bergischen Kreis
Gutachterausschuss im Rhein-Kreis Neuss
Gutachterausschuss im Kreis Siegburg
Gutachterausschuss im Kreis Soest
Gutachterausschuss im Kreis Unna
Gutachterausschuss in der Stadt Aachen
Gutachterausschuss in der Stadt Arnsberg
Gutachterausschuss in der Stadt Bocholt
Gutachterausschuss in der Stadt Bottrop
Gutachterausschuss in der Stadt Dortmund
Gutachterausschuss in der Stadt Essen
Gutachterausschuss in der Stadt Flensburg
Gutachterausschuss in der Stadt Fulda
Gutachterausschuss in der Stadt Gelsenkirchen
Gutachterausschuss in der Stadt Hagen ([Download der Präsentation](#))
Gutachterausschuss in der Stadt Hamm
Gutachterausschuss in der Stadt Herne
Gutachterausschuss in der Stadt Iserlohn
Gutachterausschuss in der Stadt Lippstadt
Gutachterausschuss in der Stadt Lübeck ([Download der Präsentation](#))
Gutachterausschuss in der Stadt Lüdenscheid
Gutachterausschuss in der Stadt Lünen
Gutachterausschuss in der Stadt Mannheim
Gutachterausschuss in der Stadt Offenbach
Gutachterausschuss in der Stadt Pinneberg
Gutachterausschuss in der Stadt Ratingen

Gutachterausschuss in der Stadt Recklinghausen
Gutachterausschuss in der Stadt Rheine
Gutachterausschuss in der Stadt Siegen
Gutachterausschuss in der Landeshauptstadt Stuttgart ([Download der Präsentation](#))
Gutachterausschuss in der Stadt Velbert
Gutachterausschuss in der Stadt Witten
Bezirksregierung Düsseldorf (Oberer Gutachterausschuss)
Landesvermessungsamt Kiel

Leistungs- und Serviceangebot

Das beste Programmsystem ist stets nur so gut wie der Service des Softwareherstellers. Auch wir können natürlich keine Wunder vollbringen. Aber wir bemühen uns trotzdem darum, weil wir denken, dass dies für Sie als Kunde Ihr gutes Recht ist.

Über die stets so schnell wie möglich bearbeiteten Anfragen an unseren Hotline- und Wartungsservice hinaus bieten wir eine Reihe wichtiger Zusatzleistungen an, die insbesondere in der Planungsphase eines Projektes von entscheidender Bedeutung sind. Auf diese Weise garantieren wir, dass sie bei Kauf unserer Software schlussendlich auch bis in die dauerhafte Betriebsphase gelangen.

Die komplette Servicepalette für Planungs- und Betriebsphase

Folgende Punkte sind daher selbstverständlicher Bestandteil einer Zusammenarbeit von VGSPS mbh und deren Kunden:

- Mitarbeit in Arbeitsgruppe zur Entscheidungsvorbereitung
- Teststellung, Einführung, Begleitung
- Beratung zur Anpassung von PS-Explore und AKS an die jeweiligen Bedingungen
- Beratung zur und Durchführung der Datenmigration
- Beratung zur Zielumgebung (Hardware/Software)
- Erstellung eines Pflichtenheftes für evtl. gewünschte Erweiterungen
- dauerhafte und professionelle Unterstützung in der Betriebsphase

Datenmigration inklusive

Besonders hervorheben möchten wir hierbei den Punkt Datenmigration.

Sie wollen doch nicht wirklich die Daten Ihrer bisherigen Kaufpreissammlung einmotten? Können Sie das überhaupt ohne hier Missbrauch von Steuergeldern zu begehen? Ihre Kaufpreissammlung stellt einen erheblichen finanziellen Wert dar. Selbstverständlich müssen Sie die „Altdaten“ auch im neuen System zur Verfügung haben.

Wir verbürgen uns dafür, dass dies geschieht. Und noch mehr, wir machen Ihnen für die Migration der Daten einen festen und verbindlichen Preis. Ist der zu erwartende Aufwand mehr als von uns kalkuliert, so trägt VGSPS mbH die Mehrkosten. Damit sind Sie auf der sicheren Seite. Alles fair und überschaubar.

Auswertungsservice für die Gutachterausschüsse

Seit Anbeginn unserer Firmengeschichte im Jahre 1984 liefern wir nicht nur Analysesoftware, sondern führen auch Projekte zur statistischen Datenanalyse durch. Was großen Industrieunternehmen recht ist, könnte auch Ihnen im Gutachterausschuss billig sein.

Sie wollen Ihren regionalen Grundstücksmarkt einmal so richtig unter die Lupe nehmen und wissen nicht so recht wie und mit welchen Methoden? Dann fragen Sie uns und holen Sie doch ein Angebot bei uns ein. Wir führen Analysen extern in Ihrem Auftrag und nach Ihren Vorgaben durch oder arbeiten direkt vor Ort mit Ihnen in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zusammen. Eine Geheimhaltungsvereinbarung zum Datenbestand ist dabei selbstverständlich.

Programmierservice für die Gutachterausschüsse

Sie wollen etwas ganz Besonderes oder einfach nur bestimmte Analyseabläufe vereinfachen? Kein Problem, denn natürlich designen wir für Sie auch Individualsoftware.

Ebenso bieten wir Ihnen Makroprogrammierung innerhalb des PS-Explore-Systems gerne an. Fragen Sie einfach mal nach!

Das PS-Explore-System als allgemeine horizontale Programmlösung

Das PS-Explore-System ist modular aufgebaut und besteht im Wesentlichen aus einem Datenbank- und einem Methodenbanksystem. Diese sind untergebracht in den Modulen *PS-Explore/DBMSys* und *PS-Explore/StatSys*. Hinzu kommen die Module *PS-Explore/QuerySys* als einfach zu bedienendes Datenbankrecherche- und Reportsystem sowie *PS-Explore/ToolSys* als „Werkzeugkasten“ für die Erstellung eigener branchenbezogener Anwendungslösungen unter PS-Explore.

Die Beschreibung der Einzelmodule findet man unter:

- 1) www.dbmsys.de
- 2) www.statsys.de
- 3) www.querysys.de
- 4) www.toolsys.de

Nachfolgend eine stichwortartige Auflistung der wichtigsten Einzelfunktionen des PS-Explore-Systems:

Datenbanksystem

- netzwerkfähig
- mehrplatzfähig
- relational
- objektorientiert
- SQL-fähig
- Datenunabhängigkeit
- Datenschutz- und Alarmfunktionen
- automatisches Datensicherungssystem
- dialogbasierte Recherchemöglichkeiten
- mächtige Programmiersprache
- batchbetriebfähig
- offene Architektur
- multi-plattform-orientiert
- höchste Datensicherheit
- bis 800 Datenfelder/Tabelle

Recherche- und Reportsystem

- freiwählbare benutzerdefinierte Abfragen
- beliebige Suchkriterien
- speicherbare, wiederverwendbare Abfragen
- strukturierte Suchoperationen
- point-and-click-Selektionen
- grafische Selektionsspezifikation (MOLAP)
- hochleistungsfähiges Ad-hoc-Abfrage- und Filtersystem
- Aufzeichnung und Wiederverwendbarkeit von Datenfiltern
- frei gestaltbare Selektionsformulare
- integrierte Tabellierungsverfahren
- freiwählbare Druckaufbereitung
- Rechercheexport (z.B. nach MS-Office, Fremddatenbanksysteme, Geo-Informationssysteme)
- eigenes integriertes geografisches Informationssystem
- integriertes Zusammenspiel mit Microsoft Virtual Earth®

Datenerfassungssystem

- freigestaltbare Datenerfassungsmasken
- beliebig definierbare Datensicht
- integrierte Recherchefunktionen
- flexible Redefinition von Datenmasken
- frei definierbare Rechenfunktionen
- Überschreibschutz
- Ad-hoc-Verbindungen zu Fremddatenbanken
- Verknüpfung zu externen Datenquellen
- Ablage von Bildinformationen
- Verknüpfung mit Fremddokumenten (MS-Word, ...)
- beliebig definierbare Plausibilitätskontrollen
- selbstdefinierbare Hilfsinformationen für Datenfelder
- Muss- und Kann-Felder
- flexible Vorgabe von Zugriffsrechten auf Einzelfelder
- automatische Kopierfunktion über Datensätze
- freiwählbare Vorbelegung von Feldern
- Pop-Up- und Pull-Down-Menüs
- Einbindung einer Anzeige zur Übersicht über den aktuellen Stand der Erfassung eines Datensatzes
- vielfältige Feldtypen (freie Eingabe, Listfelder, Datum, ...)
- kombinierbare Tastatur- und „Mauseingabe“
- integrierte Recherche- und Suchfunktionen
- Funktion für Druckausgabe einer ausgefüllten Datenmaske
- integrierter Reportgenerator für Anschreiben und Serienbrief
- Konditionaler Maskensprung
- Feldformatierung
- Memofelder
- Vorbelegung der Erfassungsfelder
- Wahl zwischen Berechnung oder Eingabe in ein Feld
- Suchmasken / Erfassungsmasken
- Multivaluefelder

Datenexport/-import

- Oracle
- DB2
- Interbase
- Sybase
- Informix
- MS-SQL-Server
- MS-Access
- dBase
- Paradox
- Textdateien
- MS-Excel
- MS-Word
- MapInfo
- XML
- u.v.a.

Datenanalyse und Statistik

- umfangreiche Präsentationsgrafik
- multidimensionale Online-Analyse
- Tabellen mit statistischen Kennwerten
- Kreuztabellen
- multiple Boxplot-Diagramme für Gruppenvergleiche
- t-Test, Varianzanalyse, Wilks-Test
- Skalierung qualitativer Merkmale (marginale Skalierung, Lancaster-Skalierung)
- Verfahren zur Untersuchung von Häufigkeitsverteilungen
- Symmetriediagramme, Wahrscheinlichkeitsnetz, Histogramme
- interaktive Korrelationsanalyse für unterschiedlich skalierte Merkmale
- multiple Regressions- und Kovarianzanalyse mit umfangreichen Zusatzfunktionen
- multiple Streudiagrammanalyse
- Matrix- und Clusteranalyse
- Faktorenanalyse
- Diskriminanzanalyse
- Segmentationsanalyse (Marktsegmentierung u.a.)
- Trend- und Zeitreihenanalyse
- Prognoseverfahren
- Controlling-Diagramme
- Pareto-Analyse
- ABC-Analyse
- Explorative Datenanalyse
- resistente und robuste Statistik
- Ausreißeranalyse
- Schätzung der optimalen Stichprobengröße

Verteilte intelligente Daten- und Methodenbank mit Branchenkomponenten

Überlegungen zu einem Vereinheitlichungskonzept der Softwareapplikationen bei den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte

*Fest gemauert in der Erden
Steht die Form, aus Lehm gebrannt.*

(Friedrich Schiller, Die Glocke)

*Viele sind hartnäckig in Bezug
auf den einmal eingeschlagenen Weg,
wenige in Bezug auf das Ziel.*

(Friedrich Wilhelm Nietzsche)

Überblick

Im nachfolgenden Artikel wird mit Blick auf die Aufgabenflut bei den Gutachterausschüssen das Konzept einer universellen, sowohl zentrale als auch dezentrale Aspekte berücksichtigenden Lösung für die Verwaltung, Führung und Auswertung der in den Ausschüssen anfallenden Daten skizziert. Dabei geht es um eine Gesamtlösung im Sinne einer verteilten intelligenten Daten- und Methodenbank mit entsprechenden branchenspezifischen Komponenten für die Kaufpreissammlung, Wohnanlagendaten, Bodenrichtwertdatenbank, Mietpreisdatenbank etc. Am Beispiel des Landes NRW wird abschließend eine kurze Klassifikation und Bewertung der dort benutzten Programme zur Führung der Kaufpreissammlung mit Blick auf die Eignung als verteilte Daten- und Methodenbank vorgenommen.

Status quo: Gutachterausschüsse in der Aufgabenflut

Bei teilweise reduzierten personellen Ressourcen und ständig wachsenden und neuen durch die Gesetzgebung definierten Anforderungen ist der Arbeitsaufwand bei den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte in den vergangenen Jahren ganz erheblich gestiegen. Verschiedene Softwareanbieter offerieren zur Lösung der Aufgaben in den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse diverse *Speziallösungen*, die hier Abhilfe gegen die Arbeitsüberlastung schaffen sollen.

Leicht addiert sich da dann eine Speziallösung zur anderen um die verschiedenen Aufgaben softwaretechnisch in den Griff zu bekommen. Auf lange Sicht gesehen werden so die Investitionen in Software und die für die Mitarbeiter notwendige Weiterbildung unüberschaubar. Der Aufwand für Wartung und Pflege der verschiedenen Systeme (Kaufpreissammlung, Bodenrichtwertdatenbank, Mietpreisdatenbank, Geschäftsbuch, Statistiksystem, geografisches Informationssystem etc.) explodiert.

Wenn dann die Oberen Gutachterausschüsse eine Zusammenführung der Daten aus den verschiedenen Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse wünschen, ist der Daten-GAU möglicherweise vorprogrammiert.

Lösungen durch verteilte Datenbankintelligenz

Um eine solche Situation zu vermeiden bedarf es letztendlich eines *universellen Systems*, welches moderne Informationstechnologie und Informatik bietet und in der Lage ist, die Aufgaben verschiedener im Ausschuss eingesetzter Speziallösungen zu übernehmen und integriert anzubieten.

Dabei kann man es gleichzeitig als fachlich wie auch technologisch wünschenswert ansehen, z.B. die Kaufpreissammlungen der verschiedenen Ausschüsse als so genannte verteilte Datenbanken unter einem einheitlichen System zu verwalten und zu integrieren.

Bei informatisch durchdachter Integration der verteilten Datenbanken ist es möglich, sowohl die gewünschten Informationen für die übergeordneten Stellen (z.B. Obere Gutachterausschüsse und evtl. ein zukünftiger „Oberster Gutachterausschuss“) abzufragen und dennoch den einzelnen Geschäftsstellen der Ausschüsse vor Ort die Möglichkeit zu belassen, individuelle und regionale Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Zur Lösung einer solchen Aufgabe bedarf es einer flexiblen Software, die ohne übermäßigen zukünftigen Wartungsaufwand in der Lage ist, regionale Gegebenheiten auf entsprechende Datenmodelle abzubilden und gleichzeitig die überregionale Perspektive mitzuführen.

Mit anderen Worten wird ein System benötigt, welches es erlaubt, lokale Datenkataloge (Data Dictionaries) zu führen und an zentraler Stelle eine Schnittmenge der Kataloge für überregionale Aufgaben bereitzustellen. Dies möglicherweise bei Führung eines „Meta Data Dictionary“.

Hierbei wird zu bedenken sein, dass ein entsprechendes System lokale Änderungen und Erweiterungen zulassen muss, die nicht zentral gesteuert werden können, weil sie in der Summe der möglichen Modifikationen über alle Stellen (Gutachterausschüsse) gerechnet eine zentrale Stelle (hier OGA) überfordern müssen.

Natürlich könnte man den erlaubten Änderungsumfang von der maximalen Leistungsfähigkeit der zentralen Stelle abhängig machen, jedoch führte dies bei der Vielzahl der Ausschüsse zu einem Minimalkonzept, welches aller Voraussicht nach keinen praktischen Wert mehr haben dürfte.

In einem etwas drastischen Bild gesprochen beliefe sich dies auf ein Beförderungsmittel, von dem man in jedem Fall verlangt, dass alle Reisenden mitgenommen werden müssen. Weil aber nicht jeder Platz fände, einigt man sich auf die Lösung, nur den Oberkörper oder gar nur den Kopf jedes Reisenden mitzunehmen.

Was also benötigt wird ist ein System, das hinsichtlich der datenbanktechnischen Seite so flexibel gestaltet ist, dass eine effiziente Gesamtlösung zugelassen wird, welche den einzelnen untergeordneten Stellen größtmöglichen individuellen Spielraum lässt und doch gleichzeitig die zentralen Aufgaben wahrzunehmen erlaubt und nicht behindert.

Klar ist natürlich auch, dass, wenn es der einzelnen Stelle und auch der Zentrale überlassen bleibt, die jeweiligen vor Ort notwendigen oder gewünschten Änderungen im System vorzunehmen, zuvor ein Kanon an „Verhaltensregeln“ definiert wird, welche die Aktionen im System als zulässig und oder unzulässig klassifizieren. Die „Beaufsichtigung“ dieses Normenkataloges sollte dabei automatisiert von der „künstlichen Intelligenz“ des Systems erfolgen.

Im hier zu erörternden Kontext lässt sich dies konzeptualisieren als „Verteilte Datenbankintelligenz“ für die automatisierten Kaufpreissammlungen und weitere Daten- und Dokumentensammlungen.

Effizienz durch verteilte Methodenintelligenz

Was für die Datenkataloge gilt, gilt in gleicher Weise für die einzelnen lokalen und überregionalen methodischen Anwendungslösungen, so etwa statistische Auswertungen für ad hoc auftretende Fragen als auch den Marktbericht.

Aus verschiedenen Gründen, etwa denen der Effizienz, wird es wünschenswert sein, bestimmte Aufgaben, die individuell und lokal zu lösen sind, dort und nur dort zu realisieren. Ebenfalls müssen an der übergeordneten Stelle, welche die Schnittmenge der Datenkataloge führt, verwaltet und die entsprechenden Daten auswertet, andere und ebenfalls nur dort zu lösende Aufgaben wahrgenommen werden können.

Bei genauer Betrachtung muss klar werden, dass ein System, welches die individuellen aufgabenfokussierenden Belange vor Ort ebenso ermöglichen soll wie die von einer oder mehreren übergeordneten Stellen definierten Anforderungen, keine vertikale, „festverdrahtete“ Speziallösung sein kann, sondern ein System mit wenigstens hoher, wenn nicht sogar sehr hoher, Flexibilität, auch und gerade in der Horizontalen.

Dabei wird es folgerichtig nicht ausreichen, zur Lösung der hier umrissenen Aufgabe lediglich ein Datenbanksystem (DBS) heranziehen zu wollen. Denn die wesentliche Aufgabe eines DBS ist es, große Datenmengen effizient, widerspruchsfrei und permanent zu speichern und zu verwalten und benötigte Teilmengen in unterschiedlichen, bedarfsgerechten Darstellungsformen für Benutzer und Anwendungsprogramme bereitzustellen. Ein DBS liefert gleichsam den Werkzeugkasten, der beabsichtigte Werkgegenstand aber muss damit erst noch erstellt werden.

Demzufolge wird ein universelles Softwaresystem neben einer flexiblen Datenbankkomponente eine entsprechende ebenso flexible Methodenkomponente enthalten müssen, die je nach regionaler und hierarchischer Gegebenheit teilweise auch unterschiedliche Aspekte abdecken muss.

Im Hinblick auf die Aufgaben der Gutachterausschüsse sollte eine solche *Methodendatenbank* als wichtigste Bestandteile ein Reportsystem mit frei oder aufgabendefinierter Abfragekomponente, etwa für Vergleichsfallsuche, enthalten, ferner ein universelles List- und Kreuztabellierungssystem, z.B. für Tabellen des Marktberichtes, und einen umfangreichen und dennoch intuitiv und leicht zu bedienenden Apparat zur tieferehenden Datenanalyse.

Da insbesondere die Datenanalyse eine unter dem Aspekt des „Zeitnotstandes“ schwer zu lösende, aber dennoch in Zukunft notwendig zu leistende Aufgabe sein wird, ist die oberste Forderung an den Datenanalyseapparat hierbei, dass er Expertensystemmerkmale (künstliche Intelligenz) besitzt, um die Anwender, die in der Regel keine statistische Fachausbildung haben können, weitestgehend entlastet und als Ergebnis der Analyse Auswertungen anbietet, die lediglich auf Basis des fachspezifischen Wissens, etwa über den Grundstücksmarkt, intuitiv interpretiert werden können.

Anwendungsflexibilität unter intelligenter grafischer Oberfläche

Endanwendersysteme, und um die geht es hier, sollten den Benutzer freistellen von umständlicher Systemkonditionierung via Datenbanksprachen und Makroprogrammierung. Gleichzeitig sollte die Option erhalten bleiben, das Endanwendersystem frei konditionierbar zu halten, um es bei Bedarf und geänderten Anforderungen direkt vor Ort, d.h. ohne Rückgriff auf externes Know-how und kostspielige Fremdleistung, anpassen zu können.

Die Lösung liegt hier in Systemen, die dem Endanwender die Möglichkeit geben, aktuell erforderliche Änderungen, die z.B. durch die Gesetzgebung oder durch neue Erkenntnisse fachlicher Art notwendig werden, falls erwünscht möglichst eigenständig und ohne besonderen Aufwand selbst in die Hand zu nehmen. Hierzu können gegebenenfalls in den einzelnen Ausschüssen einzelne Mitarbeiter delegiert werden.

Die, wenn man so sagen will, Erfolgsgeschichte der menschlichen Spezies liegt nicht zuletzt in der Fähigkeit zur Sprache. Ohne die Sprache sind wir zur Kulturlosigkeit verdammt. Nicht wesentlich anders ist es praktisch gesehen mit Computersystemen. Ohne deren formale Sprache ist nichts wirklich lösbar. Aber muss der Endanwender deshalb Computersprachen beherrschen? Genau genommen, nein!

Die moderne Informatik gestattet es heute dem Endanwender Systeme mit grafischen Oberflächen zur Verfügung zu stellen, die es erlauben, etwa mittels von Windows her bekannten Aktionen wie Drag-and-drop, Bildschirm- und Druckformulare inklusive inhaltlicher Verknüpfungen zwischen Formularfeldern aufzubauen und auf einfache Weise zu verwalten.

Die Zeiten, in denen man für derartige Zwecke als Endanwender abhängig war von System- und Anwendungsprogrammierern externer Dienstleister sollten eigentlich der Vergangenheit angehören. Nur herumgesprochen hat sich dieses noch nicht überall. Teils spielen hier seitens der Endanwender sicher auch individuelle Berührungspunkte mit neuen Softwaresystemen eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Natürlich gibt es weiterhin Bereiche der Programmentwicklung, die ohne Verfügbarkeit von entsprechenden IT-Spezialisten nicht zu bewältigen sind, jedoch handelt es sich in jenem Kontext um entschieden komplexere Anwendungen als hier zur Diskussion stehen.

Grafische Oberflächen erlauben es, die unter ihnen durch einfache Bildschirmaktionen getroffenen Definitionen, etwa von Formularen und Daten-, Such- und Abfragemasken, in computersprachliche Anweisungen umzusetzen und in Programmbibliotheken vorzuhalten. Das Anwendungssystem kann mit der Zeit wachsen und an Intelligenz gewinnen. Diese künstliche Intelligenz ist transportierbar und kann zwischen Stellen mit ähnlichen oder gleichen Aufgaben ausgetauscht und modifiziert werden. Auch hier ist als Voraussetzung einzig der bereits oben erwähnte, vorher zu treffende Kanon an Verhaltensregeln und Normen zu definieren.

Datenbank-, Methodenintelligenz und Anwendungsflexibilität in einem System

Die oben postulierten verschiedenen „Intelligenzformen“ für ein Softwaresystem lassen sich per definitionem nicht in einer vertikalen Speziallösung finden. Eine solche ist von vorne herein nämlich auf eine bestimmte Aufgabe hin fest verdrahtet. Oder besser noch: gegossen (siehe Eingangszitat, Schiller). Sie ist nur durch den Softwarehersteller selbst änderbar, der die Programmquellen besitzt und quasi selbst über Wohl und Wehe seiner Kunden entscheidet. Auch gibt er seinem System naturgemäß seine Hausphilosophie mit, deren Anhänger man letztlich werden muss.

Horizontale Programmlösungen sind weitläufiger, „großzügiger“, erlauben sozusagen den demokratischen Diskurs. Dennoch enthalten sie das Werkzeug um die Dinge ganz exakt auf den Punkt zu bringen.

Wie sieht das im Fall der Gutachterausschüsse aus?

In einem Bericht des Oberen Gutachterausschusses in NRW aus dem Jahre 2006 findet sich eine Auflistung der bei den Gutachterausschüssen des Landes seinerzeit im Einsatz befindlichen Softwareprogramme und –systeme zur Führung und Haltung der Kaufpreissammlung:

Kaufpreissammlung

Anzahl	Programm
31	Eigenentwicklungen
17	PS-Explore
13	WF-AKuK
8	KASAM
7	WINKAUF
3	AKS Niedersachsen
1	SAS



Oberer Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land NRW

(siehe hierzu: www.komwob.de/arbeitsgruppen/methoden/AG_Methoden_12_Beitrag-Pelke_1_GA.pdf)

Bei den in der Liste aufgeführten *Eigenentwicklungen* wird man davon ausgehen dürfen, dass es sich hierbei um Programme handelt, die exakt auf die Erfordernisse bei den einzelnen Ausschüssen vor Ort hin programmiert wurden.

Wollte man eine solche Speziallösung ohne Änderung der so genannten Programmquellen bei einem anderen Ausschuss zur Anwendung bringen, so müsste sich hier in der Tat eine bijektive Abbildung der Anforderungs- und Organisationsstruktur finden lassen.

Außer den beiden Programmsystemen PS-Explore und SAS finden sich in der obigen Liste ausschließlich Systeme, die man ganz klar als *Branchenlösung oder vertikale Programm- lösung* bezeichnen darf. Branchenlösungen gibt es gute und weniger gute, die Leistungsfähigkeit für die jeweilige Branche ist so gut, wie sich ein Isomorphismus von Programmstrukturen und –funktionen einerseits und Organisationsstruktur beim jeweiligen Anwender finden lässt. *Die Tauglichkeit der Branchenlösung für den Anwender steht und fällt mit dem Isomorphismus.*

PS-Explore und *SAS* sind ganz ursprünglich statistische Datenanalysesysteme, die über einen erheblichen datenanalytischen Methodenapparat verfügen, welcher im Hinblick auf die zukünftig stärker werdenden datenanalytischen Anforderungen an die Gutachterausschüsse sicher kein schlechtes Pfund sind, mit welchem sich wuchern lässt. Während *SAS* seit 1976 für die Zwecke der wissenschaftlichen statistischen Datenanalyse zunächst für den Einsatz an Universitäten und Forschungsinstituten entwickelt und weiterentwickelt wurde, handelt es sich bei *PS-Explore* ursprünglich um ein Datenanalysesystem, das Methoden der explorativen Datenanalyse anbot, später aber in Richtung eines universellen Datenanalysesystems vorangetrieben wurde.

Speziell bei PS-Explore stand der Bezug zur Anwendung in der industriellen und administrativen Praxis von vorneherein im Vordergrund. Es sollten höherwertige statistische Verfahren leicht und intuitiv anwendbar für den „normalen“ Praktiker und weniger für den Wissenschaftler bereitgestellt und attraktiv gemacht werden.

Wichtig bei PS-Explore im Hinblick auf das Thema „Anwendungen bei den Gutachterausschüssen“ ist, dass, ungewöhnlich für die damalige Zeit, das Konzept einer leistungsfähigen Datenbank direkt mitgedacht und in der PS-Explore-Software eingebaut wurde. Während die geläufigen Datenbanksysteme Statistik bei den bekannten Statistiksystemherstellern zukaufen und OEM-mäßig in ihren Systemen anbieten, ist das PS-Explore-System immer schon „heimliches“ Datenbank- und Statistiksystem in einem. Heimlich deshalb, weil die Datenbankkomponente erst seit Ende der 1990-er Jahre aktiv vermarktet und weiterentwickelt wird.

Mit Blick auf das oben umrissene Konzept einer verteilten *Datenbank- plus Methodenbanklösung* ist das PS-Explore-System daher in hohem Maße für die Sache prädestiniert, wenn es darum geht, eine einheitliche *und flexible* Softwarelösung für die Gutachterausschüsse im Anwendungsbereich von Kaufpreissammlung, Bodenrichtwertdatenbank, Mietpreissammlung etc. mit zentralen und dezentralen Aspekten zu schaffen. Vor allem wird mit diesem System die notwendige Flexibilität gewährleistet. Und nur Flexibilität garantiert, dass das Ziel einer sinnvollen Vereinheitlichung, bei der alle Beteiligten mitziehen, erreicht wird und man nicht mit dem Blick auf den Weg im wahrsten Sinne des Wortes auf der Strecke bleibt (siehe Eingangszitat, Nietzsche).

PS-Explore ist dabei nicht nur eine universelle intelligente Datenbank und Methodenbank, sondern verfügt durch die vielen bei etlichen Gutachterausschüssen mit PS-Explore realisierten vertikalen Lösungen gleich auch über eine Bibliothek mit einer Vielzahl von branchenspezifischen Variationen für die Gutachterausschüsse, aus denen man für eine Gesamtlösung das Beste und Geeignetste herausuchen kann.

Mehr öffentliche Aufmerksamkeit für Ihren Gutachterausschuss durch Allianz mit dem Fachbereich für Statistik

Statistische Analyse ist ein weites Feld und nicht nur im Gutachterausschuss wird Datenanalyse benötigt.

Haben Sie schon einmal über eine Allianz mit dem Fachbereich für Statistik (Statistisches Amt) vor Ort nachgedacht?

Den Fachbereichen für Statistik gilt eine hohe Aufmerksamkeit bei der politischen Entscheidungsfindung. Die Gutachterausschüsse mit ihren Kaufpreissammlungen sind dem gegenüber bislang von der breiten Öffentlichkeit eher unbeachtet.

Gleichzeitig aber besitzt der Gutachterausschuss die „Herrschaft“ über die sehr wertvollen Daten des lokalen Grundstücksmarktes. Die hierin verborgenen Chancen, Ihren Gutachterausschuss mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu bringen, sollten Sie nutzen!

Durch die Einbeziehung von statistischen Auswertergebnissen der lokalen Fachbereiche für Statistik in die Kaufpreissammlung werten Sie Ihre Daten und statistischen Analysen noch einmal zusätzlich auf und können dadurch eine hohe lokale politische Aufmerksamkeit auf Ihren Gutachterausschuss ziehen.

Naturgemäß besteht bislang noch keine direkte Verknüpfung zwischen den Beobachtungen der statistischen Fachbereiche wie Bevölkerungsstruktur, Arbeitslosigkeit, Verkehrsgeschehen, Kriminalität, Unfallschwerpunkte, Infrastruktur etc. auf der einen Seite und den Informationen aus der Kaufpreissammlung auf der anderen Seite. Somit hat wahrscheinlich kein Politiker die Chance, ein differenziertes Bild über den Zusammenhang der lokalen Strukturen mit den Auswirkungen speziell auf die Kaufpreise zu bekommen.

Dies sollte Sie doch zusätzlich motivieren, das Thema der eigenständigen Auswertarbeiten in der Geschäftsstelle nicht zu vernachlässigen, sondern zu forcieren.

Wir können Ihnen dabei helfen. Auch wenn der bei Ihnen ansässige Fachbereich für Statistik noch nicht mit unserem PS-Explore-System arbeiten sollte, wir als Datenspezialisten können die softwaretechnischen Schnittstellen schaffen, egal welches Statistiksystem das statistische Amt einsetzt.

Machen Sie also mehr aus Ihrer lokalen Kaufpreissammlung durch Schaffung von strategischen Allianzen! Reden Sie mit Ihren Kollegen und konsultieren Sie auch uns!

VGSPS mbH

Beratungsgesellschaft für statistische Programmsysteme

Das Unternehmen

Name: VGSPS mbH
Beratungsgesellschaft für
statistische Programmsysteme

Rechtsform : GmbH, Amtsgericht Neuwied,
Handelsregister Montabaur HRB 13337
USt-IdNr. DE 179495102

Gründungsjahr: 1984

Firmengründer: Ullrich Siegfried Voos
Ernst-Josef Zimmermann
Ulrich Paul Hahn
Ulrich Fritz Voos

Haupt-
geschäftssitz: 53113 Bonn,
Bundeskanzlerplatz 2-10/XIV
Telefon 0228/2673114
Telefax 0228/2673203
Hotline 0800/6984777
E-Mail office@vgsp.de
Internet www.vgsp.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
Kto. 017 004 565
BLZ 386 500 00

Geschäftsführung: Dipl.-Psych.&Inform. Ulrich Fritz Voos

Tätigkeitsbereiche und Serviceangebot

IT-Beratung und Softwareentwicklung mit Kernkompetenz in statistischer Datenanalyse und damit verbundenen Datenbank-Applikationen und verteilten Datenbanksystemen, Data Mining, Data Warehousing, behördliche Informationssysteme, industrielles Prozessmonitoring, Marketing Informationssysteme und Decision Support, Management Informationssysteme, Marktforschung.

Darüber hinaus individuelle und praxisnahe Seminarangebote zur statistischen Datenanalyse und multivariaten Statistik. Statistische Fachberatung und Auswertungsservice.

Produktangebot

Statistik- und Datenbanksoftware

PS-Explore/QuerySys: Datenanalysesystem mit vielfältigen Funktionen zur Datenbankrecherche, Reporting und geografischem Informationssystem mit Verbindung zu Microsoft® Visual Earth.

PS-Explore/DBMSys: Datenbanksystem mit komfortablen Funktionen zum Aufbau und zur Gestaltung von grafischen Benutzeroberflächen für Datenerfassung und Kalkulation in lokalen und in verteilten Netzwerken.

PS-Explore/StatSys: intuitiv bedienbares Statistikprogrammsystem mit sowohl elementarstatistischen Modulen als auch Verfahren der multivariaten Datenanalyse.

PS-Explore/ToolsSys: System für die Entwicklung branchen- und benutzerspezifischer Anwenderoberflächen.

Das PS-Explore-System ist die hauseigene Entwicklung der VGSPS mbH, in welche unsere ganze Erfahrung von zweieinhalb Jahrzehnten Tätigkeit im Bereich der Datenbanktechnologie und Datenanalyse eingeflossen sind und einfließen.

Behördliche Informationssysteme

Neben verschiedenen Softwaresystemen für behördliche Anwendungen entwickelte VGSPS mbH seit 1995 u.a. schwerpunktmäßig Software für die bei den Kreisen und größeren Städten angesiedelten *Gutachterausschüsse für Grundstückswerte*. Hier ist hervorzuheben Software für die so genannte „automatisierte Kaufpreissammlung“ (AKS), Software für die Verwaltung von Wohnanlagedaten, Software für die Haltung und Auswertung von Mietpreisdaten (Mietspiegel), Software für die statistische Auswertung von Grundstücks- und Immobiliendaten.

Als Ergebnis einer Kooperation mit dem Stadtmessungsamt der Landeshauptstadt Stuttgart entstand eine umfangreiche Gesamtlösung für die Gutachterausschüsse mit allen klassischen Methoden der Wertermittlung, darunter auch Sach- und Ertragswertberechnung, Liegenschaftszinsermittlung und vieles andere mehr.

Durch Kooperation mit Gutachterausschüssen aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland bildete sich ein weitgespanntes Netzwerk von Grundstücksbewertungsexperten, die in regelmäßigem Informationsaustausch stehen und laufend Anregungen und Innovationen für die Weiterentwicklung des PS-Explore-Systems bei den Gutachterausschüssen bringen.

Industrielle Softwareanwendungen

Seit 1986 bietet VGSPS mbH Software für industrielle Anwendungen. Hierzu gehört die Anwendung von Methoden der explorativen Datenanalyse im Bereich industrieller Fertigung (Daimler AG). Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit Herstellern der Zementindustrie Verfahren zur Qualitätsüberwachung und Qualitätssicherung entwickelt (Vigier, Vicat, ...). Ebenso Anwendungen im Bereich Pharma, Chemie, Verlagswesen, Straßenbau und Logistik.

Ferner liegen interessante Spezialanwendungen vor, die aus der Kooperation mit mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich der metallverarbeitenden und der Glasindustrie entstanden sind.

Internetpräsenz und Verbreitung

Die Angebote der VGSPS mbH findet man im Internet neben der Stammadresse www.vgsp.de auch unter den diesen Adressen:

www.ps-explore.de (Produktseite für das PS-Explore-System)
www.statisticalsoftware.eu (PS-Explore-Software-Shop)
www.gutachterausschuss.net (Homepage für die Gutachterausschüsse)
www.dataminingsoftware.de (Homepage für PS-Explore-Data-Mining)

Das PS-Explore-System wird bei Google über 2700 Mal erwähnt und wird auch beschrieben in der freien Internet-Enzyklopädie Wikipedia.

Auch wird das PS-Explore-System an vielen Universitäten und Fachhochschulen benutzt und bei der Erstellung von Diplom-, Magisterarbeiten und Dissertationen verwendet.

Die Anwenderzahl der PS-Explore-Nutzer liegt klar im vierstelligen Bereich.

Kooperationen

In seiner langjährigen Geschichte ging VGSPS mbH eine Vielzahl von Kooperationen ein. Hierunter u.a. AT&T, die Siemens AG, die PCS Systemtechnik GmbH, die Janz Informationssysteme AG und eine Vielzahl von spezialisierten Softwareherstellern und Unternehmensberatern.

Als modernes Softwareunternehmen beschritt VGSPS mbH darüber hinaus schon sehr früh den Weg der dezentralisierten Softwareentwicklung. Fachleute aus aller Welt tragen so neben der Kerntruppe des VGSPS-Teams zur innovativen Weiterentwicklung des PS-Explore-Systems bei und garantieren den sicheren Fortbestand der Software.

Impressum

Name: VGSPS mbH
Beratungsgesellschaft für
statistische Programmsysteme

Rechtsform : GmbH, Amtsgericht Neuwied,
Handelsregister Montabaur HRB 13337
USt-IdNr. DE 179495102

**Haupt-
geschäftssitz:** 53113 Bonn,
Bundeskanzlerplatz 2-10/XIV
Telefon 0228/2673114
Telefax 0228/2673203
Hotline 0800/6984777
E-Mail office@vgsp.de
Internet www.vgsp.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
Kto. 017 004 565
BLZ 386 500 00

Geschäftsführung: Dipl.-Psych. & Inform. Ulrich F. Voos

**Verantwortlich für
den Inhalt
dieser Seite:** Ulrich F. Voos

**Pflege, Design und
Gestaltung der Seite:** K. Feuersänger
[Email](#)